

Schuljahr 2016/17 - „denkmal aktiv“-Teilnehmer stehen fest

Kulturerbe macht weiter Schule

86 Schulen aus 14 Bundesländern und eine Schule aus Rumänien können im Schuljahr 2016/17 an dem von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) initiierten Schulprogramm „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ teilnehmen. Wie die in Bonn ansässige Stiftung heute bekanntgab, wählte eine Jury aus Vertretern der Förderer und Partner der seit über zehn Jahren mit großem Erfolg operierenden Initiative die teilnehmenden Schulen aus. Die Schülergruppen werden gleich zu Beginn des neuen Schuljahres mit ihren Projekten rund um die Themen kulturelles Erbe und Denkmalschutz beginnen. Für die Durchführung der Vorhaben erhalten die Schulteams eine finanzielle Unterstützung von je rund 2.000 Euro.

Dr. Wolfgang Illert, Vorstand der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, wies in seiner Begrüßung auf die erfreuliche Resonanz auf die Ausschreibung hin und hob die gute Zusammenarbeit mit den Partnern hervor. Auf der Themenliste der Schüler stehen vielfältige Projekte, etwa Zeugnisse der Bergbauindustrie, Kirchen und ihre Ausstattung, Fachwerkbauten und Wohnsiedlungen der 1920er Jahre sowie Straßenzüge und historische Stadtkerne. Die zentralen Fragen, die mit der Erkundung und Erforschung der baulichen Zeugnisse verbunden sind, lauten: Was sind Kulturdenkmale, worin bestehen deren Wert und Bedeutung und wer kümmert sich um ihren Erhalt?

Besonders wichtig für den Erfolg von „denkmal aktiv“ ist die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Partnern, die das Schulprogramm unterstützen. Im Schuljahr 2016/17 sind das das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst; die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft des Landes Berlin; die Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen Stadtkernen“ des Landes Brandenburg und das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung Brandenburg; das Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen; das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz; das Kultusministerium Sachsen-Anhalt; das Ministerium für Justiz, Kultur und Europa des Landes Schleswig-Holstein in Kooperation mit dem Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein; der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland; die Deutsche Bundesstiftung Umwelt sowie die Deutsche UNESCO-Kommission, die auch Schirmherrin ist.

Weitere Informationen für Pressevertreter:
Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Dr. Susanne Braun, Schlegelstraße 1, 53113 Bonn
Tel. (0228) 9091-450 * Fax: (228) 9091-449
susanne.braun@denkmalschutz.de * www.denkmal-aktiv.de.